



Jahresversammlung 2009

TAB - Semesterkurse kommen gut an

Die Thurgauer Arbeitsgruppe für Behinderte (TAB) hatte im 2008 nicht nur ein reich- befrachtetes Jahresprogramm, sondern auch ein gutes Geschäftsjahr, konnte die Institution doch durchwegs schwarze Zahlen schreiben.

von Christof Lampart

Weinfelden. Die Präsidentin der Thurgauer Arbeitsgruppe für Behinderte (TAB), Ursula Berke, konnte am Sonntagnachmittag an der Hauptversammlung ein positives Fazit ziehen. Dank des grossen Einsatzes aller habe die TAB im vergangenen Jahr ideologisch und finanziell bestehen können, freute sich Berke.

Erfolgreiche Konzerte

Im Bereich «Freizeit und Bildung» konnten im 2008 nicht weniger als 22 Angebote mit 88 Veranstaltungstagen für behinderte und nicht-behinderte Menschen angeboten werden. Die Palette reichte dabei vom mehrtägigen Schneewandern über einen Computerkurs für romantische Leute bis hin zum zehntägigen Toscana-Urlaub. Insgesamt nahmen 1208 Personen daran teil, was rund doppelt so viel wie in einem durchschnittlichen Vereinsjahr sind. «Es waren vor allem die vier Benefizkonzerte, die uns so einen grossen Aufmarsch beschert haben», erklärte TAB-Geschäftsleiter Bernhard Frei. Die Benefizkonzerte trugen denn auch massgeblich dazu bei, dass die «Freizeit und Bildung» - Rechnung

im 2008 positiv abschloss, resultierte doch ein Betriebsgewinn von rund 10 200 Franken, wodurch das Vereinsvermögen auf über 111 000 Franken anwuchs.

Gut besuchte Bildungskurse

Ähnlich erfolgreich agierte der «Bildungsklub Thurgau» der TAB, dessen Kurse im 2008 von 58 Frauen und 39 Männern mit einer sogenannten geistigen Behinderung besucht wurden, schloss doch dessen Rechnung 2008 mit einem Betriebsgewinn von 9200 Franken ab. Laut der Leiterin des Bildungsklubs, Elfi Schläpfer Schmücker, habe sich die Tatsache, dass viele Kurse nicht mehr auf Einjahres-, sondern auf Semesterbasis durchgeführt worden seien, positiv auf die Teilnehmerzahlen ausgewirkt.

